



Sachbearbeitung ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement
Datum 02.05.2023
Geschäftszeichen ZSD/SB-B Wo
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 22.06.2023 TOP
Behandlung öffentlich GD 178/23

Betreff: SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH
- Jahresabschluss 2022 -

Anlagen: Anlage 1 - Bilanz SWU Ulm/Neu-Ulm GmbH 2022
Anlage 2 - Jahresabschlussbericht SWU-Konzern 2022
Anlage 3 - Kennzahlenübersicht SWU-Konzern

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Stadtwerke Unternehmensgruppe an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
- 1.1 Den Jahresabschluss der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Geschäftsjahr 2022, basierend auf den Einzelabschlüssen der verbundenen Unternehmen, mit einem Jahresüberschuss von + 2.382.770,84 € und einem Bilanzverlust von - 55.885.391,51 € festzustellen;
- 1.2 den Bilanzverlust 2022 in Höhe von - 55.885.391,51 € auf neue Rechnung vorzutragen;
- 1.3 der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen;
- 1.4 den Bericht des Aufsichtsrates der jeweiligen Gesellschaften an die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.5 der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die IWSB Innovative Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen.

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB _____

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlüssen zum Jahresabschluss 2022, zur Verwendung des Bilanzverlustes 2022, zur Entlastung der Geschäftsführung der SWU-Gruppe für 2022 und der Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2023 zustimmt.

Heidi Schwartz

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja/ Genussrechtsverzinsung
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Sachdarstellung:

1. Jahresabschluss 2022

Der Aufsichtsrat der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, der SWU Energie GmbH, der SWU Verkehr GmbH, der SWU mobil GmbH, der TeleNet GmbH, der SWU Erneuerbare Energien GmbH, der citysens GmbH und der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH hat in der Sitzung am 9. Mai 2023 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 beraten.

Für die SWU-Unternehmensgruppe wurden dabei -zusammengefasst- folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1 Den Jahresabschluss der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Geschäftsjahr 2022, basierend auf den Einzelabschlüssen der verbundenen Unternehmen, mit einem Jahresüberschuss von + 2.382.770,84 € und einem Bilanzverlust von - 55.885.391,51 € festzustellen;
- 1.2 den Bilanzverlust 2022 in Höhe von - 55.885.391,51 € auf neue Rechnung vorzutragen;
- 1.3 der Geschäftsführung der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen;
- 1.4 den Bericht des Aufsichtsrates den Bericht des Aufsichtsrates der jeweiligen Gesellschaften an die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.5 der Gesellschafterversammlung zu empfehlen zu empfehlen, die IWSB Innovative Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen.

SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Das Ergebnis der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH beträgt im Jahr 2022 insgesamt + 2.382.770,84 €¹ (Vorjahr: 3.454.230,75 €).

Im Jahresergebnis 2022 sind zahlreiche Sonderfaktoren enthalten, darunter im Wesentlichen die Auswirkungen der Energiekrise aufgrund des Ukrainekrieges aber auch Auswirkungen der Corona-Pandemie sind vor allem bei der SWU Verkehr noch sichtbar. Teilweise vermischen sich die Auswirkungen der beiden Krisen. Nur die Positionen, die eindeutig der Corona-Pandemie zuzuordnen sind, werden als Sonderfaktoren ausgewiesen. Alle anderen negativen wie

¹ Anmerkung: Im konsolidierten Konzernjahresabschluss 2022 wird ein Jahresüberschuss von 1.092.152,18 € ausgewiesen. Die Differenzen ergeben sich aus der handelsrechtlichen Einbeziehung von weiteren zum Konzernkreis gehörenden Unternehmen.

positiven Sondereffekte sind Bestandteil des operativen Ergebnisses. Wird das Ergebnis um sämtliche Sonderfaktoren in Höhe von + 1.428 T€ bereinigt, ergibt sich ein operatives Ergebnis von + 2.982 T € vor Steuern.

Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages von - 62.704.473,44 €, der Wiederauffüllung des Genussrechtskapital bis zum Nominalwert in Höhe von - 345.049,43 €, einer Entnahme aus der zweckbedingten Rücklage ÖPNV in Höhe von + 4.781.360,52 € und dem Jahresüberschuss mit + 2.382.770,84 €, ergibt sich ein Bilanzverlust von insgesamt - 55.885.391,51 €.

Das Gesamtergebnis der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH wird vom operativen Servicegeschäft (Dienstleistungen und Immobilien), den sonstigen Beteiligungen, insbesondere aber durch den Geschäftsverlauf der nachstehend aufgeführten Tochtergesellschaften bestimmt. Hierbei sind auch ergebniswirksame Sonderfaktoren enthalten.

Für die Tochtergesellschaften stellt sich das Ergebnis, vor Ergebnisverrechnung an die Stadtwerke wie folgt dar:

Unternehmen	Ergebnis 2022	Ansatz WP 2022	Ergebnis 2021
	Angaben auf T€ gerundet		
SWU Energie GmbH (vor Ergebnisabführung von SWU Netze GmbH)	23.602 16.384	25.578 11.869	9.912 - 165
SWU Verkehr GmbH (inkl. SWU mobil)	- 22.592	- 23.488	- 20.472
SWU mobil GmbH	9	8	412
SWU TeleNet GmbH	1.142	563	1.762
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH (vor Ergebnisabführung an SWU Energie GmbH)	7.218	13.709	10.077
SWU Erneuerbare Energien GmbH	-8	0	0
* Keine Ergebnisverrechnung mit Muttergesellschaft – Der Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen bzw. mit den Verlustbeteiligungskonten verrechnet.			

SWU Energie GmbH

Die SWU Energie GmbH erwirtschaftete unter Einbeziehung der Jahresergebnisse ihrer Tochtergesellschaften, insbesondere der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH, in 2022 einen Jahresüberschuss von + 23.602 T€ (VJ: + 9.912 T€), der an die SWU Stadtwerke Ulm-Neu-Ulm GmbH abgeführt wurde. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 liegt das Ergebnis um 1.976 T€ unter der Planung.

Der intensive Preiswettbewerb setzte sich im Jahr 2022 unvermindert fort. Die Stromlieferungsaktivitäten der SWU Energie GmbH konzentrieren sich hierbei auf alle Kundensegmente - Geschäfts- und Privatkunden - innerhalb und außerhalb des eigenen Netzgebietes. Die Vertriebsmaßnahmen und -kampagnen sowie die eingeführten Produktinnovationen zeigen Erfolge, sodass die Kundenanzahl im Geschäftskundensegment und im Privatkundensegment gesteigert werden konnte. Die verkaufte Strommenge betrug 942 GWh (VJ: 1.010 GWh).

Im Erdgasmarkt intensivierte sich der Wettbewerb im Jahr 2022 ebenfalls weiter. Durch den kriegsbedingten starken Anstieg der Gaspreise und die andauernde Energiekrise (u. a. Gasmangellage und fehlende Marktliquidität) wurden die Prozesse- und Schnittstellen nochmals analysiert und angepasst. Es werden der Marktlage entsprechende Produkte angeboten und primär Bestandskunden bedient.

Im Privatkundensegment konnte die Kundenzahl im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,4 % erhöht werden. Im Segment der Großkunden mit individuellen Verträgen konnte die Kundenanzahl stabil gehalten werden. Die gesamte Absatzmenge an Endkunden und Weiterverteiler lag mit insgesamt 1.166 GWh (VJ: 1.596 GWh) rund 29,9 % aufgrund der Energieeinsparmaßnahmen unter dem Niveau des Vorjahres.

Im Trinkwasserbereich wurden 11,0 Mio. m³ Trinkwasser verkauft (VJ: 11,2 Mio. m³). Somit fällt auch die Trinkwasserförderung (11,9 Mio. m³) geringer aus wie in 2021 (VJ: 12,1 Mio. m³), was sich aber auch im Verbrauch widerspiegelt.

Im Fernwärmeverbundnetz und in den Nahwärmegebieten wurden in 2022 rd. 93 GWh (VJ: 103 GWh) Wärme aus SWU-eigenen Anlagen verkauft. In dieser Menge sind die Einspeisungen der FUG nicht enthalten.

Die Kraftwerke der SWU Energie GmbH haben im Jahr 2022 zusammen ca. 145 GWh Strom in der Region produziert. Gegenüber dem Vorjahreswert (130 GWh) entspricht dies einem Anstieg von ca. 12,5 %. Zurückzuführen ist dies vor allem auf das BHKW Bradley, das nach dem Umbau im letzten Quartal 2021 wieder in Betrieb genommen wurde.

Der SWU-Anteil des in den Beteiligungen der SWU Energie GmbH erzeugten Stroms beläuft sich auf 516 GWh in 2022 (VJ: 539 GWh).

Die Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) der SWU Energie GmbH erhöhen sich im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr (338.240 T€) um 110.025 T€ auf 448.226 T€. Der Materialaufwand steigert sich um 101.863 T€ auf 398.912 T€ (VJ: 297.049 T€). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den steigenden Strom- und Gasbezugskosten aufgrund der deutlich höheren Preise.

Die Tochterunternehmen der SWU Energie GmbH haben sich wie folgt entwickelt:

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahr um 2.859 T€ auf einen Jahresüberschuss von 7.218 T€. Gründe hierfür sind u.a. belastende energiewirtschaftliche Faktoren (hauptsächlich aus der Beschaffung von Verlustenergie) sowie Mehrkosten bei den Fremd- und Dienstleistungen.

Die Transportmengen an Energie haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt geändert:

- Strom 1.403 GWh (VJ: 1.424 GWh)
- Erdgas 2.264 GWh (VJ: 2.731 GWh)

Der Rückgang beim Strom erklärt sich zum einen aufgrund der Einsparungen und der Konjunkturprognose. Der Rückgang beim Erdgas ebenfalls aufgrund von Einsparungen sowie dem Rückgang der FUG-Mengen.

Die SWU Erneuerbare Energien GmbH wurde am 16. November 2022 gegründet und weist im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr 2022 einen Verlust in Höhe von 8 T€ aus. Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die SWU Energie GmbH konnte an die Muttergesellschaft Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Jahr 2022 einen Jahresüberschuss von 23.602 T€ abführen (VJ: 9.912 T€).

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Geschäftsbericht verwiesen.

SWU TeleNet GmbH

Bei der SWU TeleNet GmbH erhöhte sich die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr um + 668 T€ auf 21.792 T€. Die Steigerung der Umsatzerlöse beruht vor allem auf den externen Geschäften im Segment der KVZ-Kunden (Kabelverzweiger-Kunden). Durch die u. a. gestiegenen Materialaufwendungen (+ 347 T€), höheren Personalaufwendungen (+ 449 T€) und gestiegenen Abschreibungen (+ 284 T€) verminderte sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um - 620 T€ auf 1.142 T€.

Der Jahresüberschuss von + 1.142 T€ (VJ: + 1.762 T€) wurde an die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH abgeführt.

SWU Verkehr GmbH

Die SWU Verkehr GmbH verschlechtert sich im Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 2.121 T€. Der Jahresfehlbetrag liegt damit bei - 22.593 T€ (VJ: - 20.472 T€).

Aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird der Jahresfehlbetrag in Höhe von - 22.593 T€ (VJ: -20.472 T€) von der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH ausgeglichen.

SWU mobil GmbH

In 2018 erfolgte die Umorganisation der SWU mobil GmbH zur 100%-Tochter der SWU Verkehr GmbH, seit 2019 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der SWU Verkehr GmbH.

Die SWU mobil GmbH hat in 2022 einen Jahresüberschuss von 9 T€ erwirtschaftet, der aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die SWU Verkehr GmbH abgeführt wird.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Geschäftsbericht verwiesen.

2. Genussrechtskapital und Stadthaushalt

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses ergibt sich aus den Genussrechtsverträgen eine Verzinsung auf das gewährte Genussrechtskapital der Gesellschafter für 2022 in Höhe von 1.881 T€. Abzüglich des zur Auffüllung der Genussrechtskonten, auf den ursprünglichen Nominalwert / eingezahlte Genussrechtsbetrag der Städte Ulm und Neu-Ulm, notwendigen Betrages in Höhe von 345 T€ ergibt sich eine an die städtischen Haushalte Ulm und Neu-Ulm zu zahlende Verzinsung in Höhe von 1.536 T€, jedoch abzüglich der Kapitalertragssteuer verbleiben den städtischen Haushalten 1.131 T€, für das von den Städten zur Verfügung gestellte Genussrechtskapital.

Das Genussrechtskapital in der Bilanz der SWU erhöht sich dadurch von 66.655 T€ um 345 T€ auf 67.000 T€ und ist damit auf den ursprünglich Wert, der durch die Städte Ulm und Neu-Ulm eingezahlten Betrag aufgefüllt.

Von der Verzinsung auf die Genussrechte 2022 entfällt auf die Stadt Ulm ein Anteil von 1.790 T€ (Auffüllen 345 T€ und Verzinsung vor Steuern 1.445 T€). Der Anteil am 2022 bilanzierten Genussrechtskapital der Stadt Ulm beträgt damit 63.461 T€. Dies entspricht der ursprünglichen Einzahlung der Genussrechtseinlage durch die Stadt Ulm.

Sofern die Stadtwerke weiterhin ein positives Jahresergebnis erzielen, sind die Genussrechtseinlagen zu verzinsen. Zinsen wurden aufgrund des Jahresergebnisses erstmals (seit der Einzahlung des Genussrechtskapitals an die SWU im Jahr 2012) an die Städte Ulm und Neu-Ulm in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 ausbezahlt.

3. Konzernbilanz

Die Bilanzsumme von 846 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (778 Mio. €) um rd. 68 Mio. € erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens bei den einzelnen Konzern-Gesellschaften, denen höhere Kapitalrücklagen gegenüberstehen.

Die Investitionssumme in das Sachanlagevermögen betrug im Jahr 2022 rd. 87 Mio. € und betraf u. a. die Linie 2, den Ausbau in das FTTH-Netz (Fiber to the Home -Netz - Glasfaser), den Bau von Strom- und Gasnetzen und dem Bau eines Wasserhochbehälters. Das gesamte Anlagevermögen in Höhe von 664 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (624 Mio. €) trotz Abschreibungen erhöht. Der Kassenbestand hat sich zum Stichtag 31. Dezember 2022 um rd. 4 Mio. € auf 41 Mio. € erhöht (VJ: 37 Mio. €).

Die Kreditverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 3 Mio. € von 340 Mio. € auf 337 Mio. € reduziert. Das Eigenkapital ist im Jahr 2022 auf 227 Mio. € (VJ: 222 Mio. €) angestiegen. Unter hälftiger Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen ist die Eigenkapitalquote von 31,8 % auf 30,0 % leicht gesunken. Dies liegt vor allem an der deutlichen Erhöhung der Investitionen bzw. des Anlagevermögens infolge einer hohen Inflation.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf die beiliegende Anlage 2 - Jahresabschlussbericht SWU-Konzern 2022 (Auszug aus dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers) verwiesen.

4. Abschlussprüfung 2023

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 bis 2019 wurde durch die BBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, München (vormals INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München) durchgeführt. Nach dieser 6-jährigen Prüfungsdauer ist durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafter angeregt worden, die Prüfgesellschaft zu wechseln. Daraufhin erfolgte im Jahr 2020 eine Ausschreibung, bei der die IWSB Innovative Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising, das preislich attraktivste Angebot vorlegte. Der Aufsichtsrat beschloss im Jahr 2020 die Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 - 2025 an die IWSB zu vergeben.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Prüfung des Jahresabschluss 2023 ebenfalls an die IWSB Innovative Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising, zu vergeben. Die Prüfung umfasst auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH fällt die Wahl des Abschlussprüfers für die Gesellschaft und die Tochter- und Enkelgesellschaften in die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung.

